

Unser erster Plasma Reaktor für das Auto, gebaut im Februar 2016



Die beiden Spulen sind einmal rechts und einmal links gewickelt so groß, dass beide in einer handelsüblichen Aufputzsteckdose Platz haben. Der Kupferdraht in diesem Falle hat die Stärke von 2,5 Quadrat.



Hier sind die beiden Spulen nach dem Coaten in der Wanne zum Potential abziehen.

Der kleine Zettel dahinter zeigt, dass die im Uhrzeigersinn gedrehte Spirale die magnetische Komponente darstellt und am elektrischen minus angeschlossen wird.

Die rechte Spirale ist gegen dem Uhrzeigersinn gewickelt und ist die Gravitations-Komponente und wird am elektrischen Plus-pol angeschlossen.



Beide Spiralen wurden mit der äußeren Spirale in das Gehäuse geklebt. Nachdem der Kleber trocken war ist der Innenraum der Spiralen komplett mit CO₂ GaNS befüllt worden und dies ist auch wieder getrocknet.

EXKURS:

Zur Erinnerung - GaNS ist die Kurzform von **Gas** in **Nano State** was in etwa Gas in festem Zustand bedeutet was von M. Keshe als der vierte Zustand der Materie bezeichnet wird.

1. Gasförmig
2. Flüssig
3. Fest
4. Plasma

Somit handelt es sich also um CO₂ Plasma.

Die Idee dahinter ist die, dass die Nano beschichteten Kupferspiralen über das CO₂ GaNS mit dem Universellen Plasmareaktor interagiert. Beim Einsatz des Plasmareaktors wird als ein Energiefeld erzeugt, man kann sich das als eine Art Ball oder Kugel vorstellen, in dem die benötigte Energie zur Verfügung gestellt wird. So, die Theorie.



Nach der Verkabelung, also die Spirale im Uhrzeigersinn = magnetisch / an den Minuspol;

die Spirale gegen den Uhrzeigersinn = Gravitation / an den Pluspol;

Dannach, den Auto Plasmareaktor ins Handschuhfach und an den Zigarettenanzünder anschließen - da weis man doch gleich, für was man so einen Anschluss im Auto überhaupt hat.



erstellt von Christian, aus der Familie Brand unter der Creative Commons Lizenz (CC BY-NC-SA 3.0)